



„Du Jude!“ – Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland

Eine Ausstellung für die schulische und
außerschulische Bildungsarbeit
Eröffnung am 10. Oktober 2018 in Köln

VORWORT

Häufig wird Judenfeindschaft immer noch als historisches Phänomen betrachtet und vorwiegend mit dem Nationalsozialismus verknüpft. Dass Antisemitismus jedoch ein alltäglicher Begleiter für Jüdinnen und Juden in Deutschland ist, der viele Facetten kennt und in allen Schichten der Gesellschaft anzutreffen ist, darauf weisen empirische Studien seit Jahren hin. Antisemitische Einstellungen gehören demnach auch zur schulischen Realität und prägen den Alltag ebenso wie andere Diskriminierungsformen mit.

Aus dieser Problemstellung ergibt sich der Bedarf einer umfassenden politischen Bildungsarbeit gegen Antisemitismus. Mit unserer jugendgerechten Ausstellung, die antisemitische Agitationsfelder und ihre Berührungspunkte zu Lebenswelten junger Menschen aufgreift, möchten wir Judenfeindschaft in ihrer Aktualität in der Schule und in jugendlichen Lebenswelten thematisieren. Mittels Beispielen aus Feldern wie Musik, Sport und Internet erlangen Jugendliche ein Verständnis dafür, dass Antisemitismus nach wie vor virulent ist. Die Perspektiven und alltäglichen Erfahrungen von Jüdinnen und Juden sowie die Bedrohungslage für jüdisches Leben in Deutschland werden so sichtbar gemacht. Zu diesen Themen bieten wir Schulklassen und Jugendgruppen begleitend zur Ausstellung vertiefende Workshops an.

Vom 11. Oktober bis zum 16. November 2018 wird unsere Ausstellung im VHS-Studienhaus am Neumarkt in Köln zu sehen sein. Schulklassen, Jugendverbände und andere Gruppen werden dann die Möglichkeit haben, sich mit den Facetten des Antisemitismus kritisch auseinanderzusetzen.

Am 10. Oktober eröffnen wir die Ausstellung im VHS-Forum des Rautenstrauch-Joest-Museums und diskutieren dort mit Herrn Dr. Felix Klein (Antisemitismusbeauftragter der Bundesregierung), Herrn Abraham Lehrer (Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland) und Frau Maria Springenberg-Eich (Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen) über aktuelle Formen der Judenfeindschaft. Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

„Du Jude!“ – Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 18:00 Uhr

FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt

17:00 Uhr **Anmeldung und Registrierung**

17:15 Uhr **Empfang mit kleinem Imbiss**

18:00 Uhr **Eröffnung**

Dr. Agnes Klein

Dezernentin der Stadt Köln für Bildung,
Jugend und Sport

18:05 Uhr **Begrüßung**

Klaus Kaiser

Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium
für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-
Westfalen

Miguel Freund

Stellv. Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

18:15 Uhr **Podiumsdiskussion mit**

Abraham Lehrer

Vizepräsident des Zentralrats der Juden
in Deutschland

Dr. Felix Klein

Antisemitismusbeauftragter der Bundesregierung

Maria Springenberg-Eich

Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

Moderation: Richard Gebhardt

Politischer Bildner und Publizist

19:30 Uhr **Führung durch die Ausstellung**

AUSSTELLUNG

„Du Jude!“ – Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland

Zeitraum

Donnerstag, 11.10.2018 – Freitag, 16.11.2018

Ausstellungsort

VHS-Studienhaus am Neumarkt (4. OG)

Cäcilienstraße 35, 50667 Köln

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 09:00 – 21:00 Uhr

Samstag und Sonntag von 09:00 – 18:00 Uhr

Kurzfristige Änderungen möglich. Auskunft erteilt die

VHS-Infotheke unter 0221-221-27049

BEGLEITPROGRAMM

Hier fühl ich mich zu Hause – heute anders als vor 100 Jahren?

Szenische Lesung mit **Gerrit Pleuger, Matthias Seling**
und **Axel Weggen** am Klavier

Regie: Sophie Brüß

„Hier fühl ich mich zu Hause“ ist eine Collage aus Lyrik, Liedern und Texten von jüdischen Autoren aus den 1930er Jahren und der Gegenwart. Mal ernst, mal komödiantisch, aber immer poetisch und musikalisch untermalt reflektiert das Stück die Auseinandersetzung der Menschen damals und heute mit den Ereignissen um sie herum. Es möchte auf den Zwiespalt der Juden und Jüdinnen aufmerksam machen, die zwischen Koffer packen und dem Glauben stehen, dass es Antisemitismus in einer aufgeklärten Gesellschaft nicht mehr geben darf.

15. Oktober 2018, 18:00 Uhr

VHS-Studienhaus am Neumarkt

(Studienhaus, Raum 316)

Cäcilienstraße 35, 50667 Köln

Alles nur Spaß? Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im aktuellen Deutschrap

Vortrag und Diskussion mit **Hannes Loh** über Rassismus und Antisemitismus im HipHop

Die Verleihung des Musikpreises „Echo“ an die beiden Rapper Kollegah und Farid Bang sorgte zu Beginn dieses Jahres für eine öffentliche Debatte über Antisemitismus im HipHop. Der Lehrer und ehemalige Rapper Hannes Loh sieht im aktuellen Deutschrap ein hypermaskulines Bild von Männlichkeit transportiert, an dem sich junge Männer gerne orientieren. Der sogenannte Battle-Rap sei zudem Ausdruck eines gesellschaftlichen Rechtsrucks, der einen offensiven pädagogischen Umgang sowie eine Diskussion darüber erfordert, wie man mit Jugendlichen ins Gespräch kommt, die Rap mit rassistischen oder antisemitischen Inhalten konsumieren.

13. November 2018, 18:00 Uhr
VHS-Studienhaus am Neumarkt
Glashaus (Raum 006)
Cäcilienstraße 35, 50667 Köln

ANMELDUNG ZUR ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung bis spätestens zum 1. Oktober 2018 an. Die Anmeldung erfolgt online unter:

jannis.stenzel@politische-bildung.nrw.de

Anschließend bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail.

VERANSTALTERIN UND ANSPRECHPARTNER

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen
Ansprechpartner

Jannis Stenzel / jannis.stenzel@politische-bildung.nrw.de

KOOPERATIONSPARTNERIN

Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit e.V.

Richartzstraße 2–4, 50667 Köln

www.koelnische-gesellschaft.de



Die Oberbürgermeisterin

Amt für Weiterbildung
Volkshochschule

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Landeszentrale für politische Bildung NRW
im Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

www.politische-bildung.nrw.de

© 07/2018

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



ANSPRECHPARTNER GESTALTUNG

Rainer Midlaszewski – Grafikdesign

Helenenstraße 20, 44793 Bochum

Tel.: 0234 – 5 16 87 66

E-Mail: info@rm-grafikdesign.de

www.rm-grafikdesign.de

ANSPRECHPARTNER DRUCK

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

www.mkffi.nrw.de